

Oberstufenzentrum Montlingen

Selbständige Projektarbeiten 2024 der Klassen 3r, 3sa und 3sb



Informationen zur Projektarbeit

In einer Projektarbeit setzen sich die Jugendlichen mit einem frei gewählten Thema auseinander und erstellen in Einzelarbeit eine Dokumentation und ein Produkt. Das Thema sollte aus der unmittelbaren Lebenssituation der Jugendlichen stammen, einen Bezug zu ihrem Alltag haben oder sich aus dem Umfeld der Schule ergeben. Die Jugendlichen stellen sich eine Leitfrage, welche ihr Thema/Problem konkretisiert, sowie mehrere Ziele. Thema, Leitfrage und Zielformulierungen werden in einer Vereinbarung festgehalten und unterschrieben. Die betreuende Lehrperson (Mentor) unterstützt, begleitet und beurteilt die Jugendlichen bei ihrer Projektarbeit.

Die Projektarbeit setzt sich aus folgenden Hauptpunkten zusammen:

- **Projektjournal**

Es dokumentiert die einzelnen Arbeitsschritte, den Prozess und die dabei gemachten Erfahrungen.

- **Dokumentation**

Sie umschreibt die persönliche Motivation, die Beantwortung der Leitfrage und das Erreichen der formulierten Ziele sowie den Arbeitsprozess und die Reflexion.

- **Produkt**

Es ist das Ergebnis einer praktischen oder schriftlichen Einzelarbeit.

- **Präsentation und Ausstellung**

Die Projektarbeit wird in einer Präsentation einer zugeteilten Schülergruppe und Besucherinnen und Besuchern an der Schulausstellung vorgestellt. Zudem werden die Arbeiten in einer separaten Ausstellung präsentiert.

Einen Liegestuhl aus Holz bauen

Name: Reinthaler

Vorname: Linus

Klasse: 3r

Mentor/in: Lehner Martina

Projektbeschreibung

Ich habe für den Garten einen Liegestuhl aus Holz gebaut. Ich durfte in meinem Lehrbetrieb arbeiten. Von da habe ich auch die Materialien. Ich musste mich zuerst zwischen zwei Themen entscheiden. Zur Auswahl hatte ich den Liegestuhl oder ein Regal. Zuerst wollte ich das Regal machen, aber mein Vater hat mich dann doch umgestimmt. Ausserdem finde ich, dass ich den Liegestuhl viel besser brauchen kann. Ich hatte im Internet ein bisschen recherchiert über die Masse und wie ich es am besten machen könnte. Ich war fast jeden Donnerstag in meinem Lehrbetrieb und hatte fast keine Zeit mehr für das Dossier.



Hasenstall

Name: Spirig
Vorname: Kilian
Klasse: 3r
Mentor/in: Lehner Martina

Projektbeschreibung

Mir war klar, dass ich als Projektarbeit etwas Handwerkliches herstelle. Da mein alter Hasenstall schon ziemlich kaputt war, dachte ich mir, ich könnte einen Neuen machen. Das Projekt habe ich bei der Firma Schiess in Altstätten gemacht. Zuerst musste ich alles ausmessen, damit es passen wird. Als alles gepasst hat, habe ich angefangen auszusägen und zusammenzubauen. Das Dach konnte ich in der Spenglerei Schmid in Widnau machen. Ich hatte eine riesengrosse Freude, als ich alles zusammengeschraubt hatte und die Hasen haben jetzt ein neues zu Hause.



Zimmerumgestaltung

Name: Grünanger

Vorname: Tarik

Klasse: 3r

Mentor/in: Felbar Kevin

Projektbeschreibung

Ich habe mein Zimmer umgestaltet. Zuerst habe ich einen Masstabgetreuen Plan gezeichnet, dann bin ich Farbe kaufen gegangen, habe mein Zimmer abgedeckt und danach meine Wand neu gestrichen. Danach habe ich eine neue Lampe bestellt und aufgehängt. Ebenfalls habe ich mein Skateboard auseinandergeschraubt und mit einer Kette und einem Nagel an die Wand gehängt. Ebenfalls habe ich fünf Bilderrahmen gekauft und selbst Ausgedruckte Posters darin aufgehangen. Ich habe mir Noch einen Kaktus gekauft.



Konsolen Ablage

Name: Rohner
Vorname: Dano
Klasse: 3r
Mentor/in: Lehner Martina

Projektbeschreibung

Ich habe für unseren Eingang zu Hause eine Ablage mit Metallbeinen und einer Echtholzplatte gebaut. Die Echtholzplatte habe ich in meinem Lehrbetrieb bearbeitet. Das Metall habe ich beim Metallbau Hutter bestellt. Ich habe das Metall mit Alfred zusammengeschweisst. In die Metallbeine und die Platte habe ich Löcher gebohrt, um sie zusammenschrauben zu können. Ich verwende Eindrehmuffen für das Holz, damit auf der Oberfläche keine Schrauben sichtbar sind. Mit Schleifpapier, Nitroverdüner, einer Grundierung und schwarzen Spraydosen habe ich die Metallbeine selbst lackiert.



Sofa aus Paletten

Name: Kluser
Vorname: Elio
Klasse: 3r
Mentor/in: Lehner Martina

Projektbeschreibung

Ich hatte keine bequeme Sitzmöglichkeit in meinem Zimmer. Das wollte ich ändern und so kam mir die Idee für die Projektarbeit. Ich kaufte mir Paletten Bausätze und begann die Einzelteile zu schleifen und dann zu malen. Ich baute zwei Paletten zusammen und schraubte sie aufeinander. Das gab meine Sitzfläche. Die Rücklehne baute ich auch aus Paletten, so dass sie abnehmbar ist. Auch die Seitenlehnen habe ich aus Paletten gebaut und dann an mein Sofa geschraubt. Und das mein Sofa auch wirklich bequem wird, machte ich das Sitzkissen auch noch selbst.



Einen Zimmerspringbrunnen mit Leds bauen

Name: Metzler
Vorname: Maurice
Klasse: 3r
Mentor/in: Felbar Kevin

Projektbeschreibung

Ich habe einen Springbrunnen gebaut, weil mir das Plätschern vom Wasser sehr gut gefällt. Ebenso habe ich mich für dieses Werkstück entschieden, da es etwas mit meinem zukünftigen Lehrberuf zu tun hat. Nach den ersten Ideen, die ich hatte, habe ich mich mit meinen Eltern abgesprochen. Diese haben mir dann geholfen, eine Firma zu finden, bei welcher ich arbeiten konnte. Nach kurzem Suchen sind wir mit der KOCH Metall GmbH fündig geworden. Davor hatte ich Pläne für meinen Brunnen gezeichnet. Nach diesem Schritt hatte ich mein Projekt auslasern lassen. Nachher hatte ich mein Produkt gebogen und geschweisst. Zum Schluss kam ich zur Installation der Pumpe und der LEDs. Nun kann meine ganze Familie das Plätschern geniessen.



Drechseln

Name: Thurnheer

Vorname: Livio

Klasse: 3r

Mentor/in: Lehner Martina

Projektbeschreibung

Ich wollte etwas zu Hause machen und dachte, ich könnte etwas drechseln. Ich habe schon vor langer Zeit angefangen, Holz zu sammeln, damit ich genug Holz habe. Aus dem Holz habe ich Kugeln, Schalen und Pilze gedrechselt. Für die Kugeln musste ich noch eine Vorrichtung kaufen. Ich habe zuerst eine selbst machen wollen, die war aber nicht so genau und zu schwach. Die kleinen Pilze und die Schale habe ich mit Rapsöl eingeeilt, damit sie etwas dunkler werden. Die Kugeln und die Pilze habe ich mit nassem Holz gedrechselt, das habe ich so ausgesucht, dass es nach ein paar Wochen rissig wird.

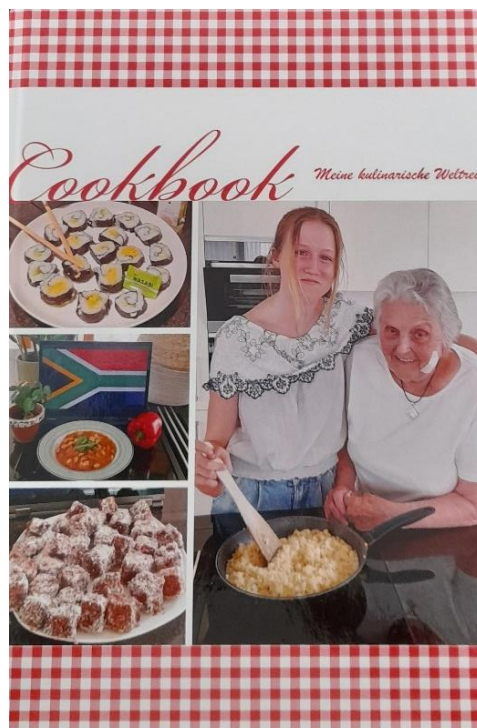


Kochbuch

Name: Benz
Vorname: Lara
Klasse: 3r
Mentor/in: Schmid Fabian

Projektbeschreibung

Ich wollte unbedingt etwas Kulinarisches machen. Deshalb habe ich für die Projektarbeit von allen Kontinenten drei Gerichte gekocht. Es war nicht all zu leicht Gerichte zu finden, welche nicht jeder kennt. Vor allem beim Kontinent Australien hatte ich Mühe. Meine grösste Motivation war es die verschiedenen Gerichte der Welt kosten zu dürfen. Ich wurde nicht enttäuscht, jedes Gericht hatte seinen eigenen Geschmack. Auch fand ich es schön, wenn ich ein paar Gerichte mit meiner Mutter kochen konnte. An einem Donnerstag durfte ich auch mit meiner Uroma Ribel kochen. Das war mein Highlight. Als ich das Projekt plante, dachte ich kurz darüber nach, auch die Antarktis einzubeziehen. Aber dann habe ich mich gefragt, wer will schon Pinguin-Popsicles essen? Deshalb habe ich mich nur auf die wärmeren Kontinente konzentriert.



Roller (MBK Nitro 50) Restaurieren

Name: Llugagjija
Vorname: Bledion
Klasse: 3r
Mentor/in: Vetsch Peter

Projektbeschreibung

Ich wollte etwas machen was mir später im Alltag nützen wird. Also kam ich auf die Idee, einen Roller zu restaurieren, mit dem ich später zur Arbeit fahren kann. Dann habe ich mich auf die Suche nach einem relativ günstigen Roller gemacht, aber spezifisch nur (Yamaha aerox / MBK Nitro) Modelle gesucht. Als ich einen Roller im guten Zustand gefunden habe, habe ich mich direkt mit meinem Vater auf den Weg gemacht, um den Roller anzuschauen. Leider habe ich mich zu wenig informiert und es wurde nix, weil ich nach einer 50ccm Maschine gesucht habe und nicht nach einer 100ccm. Zu meinem Glück hat mein Vater noch einen Roller gefunden, der gut aussah und ziemlich günstig war (800.-). Wir waren den anschauen und haben den direkt mitgenommen, weil er fast perfekt war. Um den Roller perfekt zu machen, habe ich ihn lackiert (schwarz / rot). Nach ein paar Arbeiten am Aussehen und am Motor war der Roller auch schon fertig.



Mein Fussballturnier

Name: Zoller
Vorname: Curdin
Klasse: 3r
Mentor/in: Peter Weder

Projektbeschreibung

Als mein Bruder ein Hallenturnier hatte, kam mir die Idee meiner Projektarbeit ein Fussballturnier zu organisieren. Mich nahm es schon immer wunder, wie man ein Turnier organisiert und wie viel Arbeit dahinter steckt. Ich wollte etwas Gutes für Krebskranke Kindern machen. Deswegen habe ich für mein Fussballturnier eine Festwirtschaft organisiert. Der ganze Erlös werde ich deswegen an Greenhope spenden (Krebskrankenkinder). Das Turnier fand in der Berglihalle in Montlingen statt. Für ein perfektes Turnier brauchte ich Helfer, weil ganz allein kann man ein Turnier nicht durchführen. Ich brauchte einen Schiedsrichter, einen Speaker und Helfer in der Festwirtschaft. Ich berichtete der Zeitung über dieses Projekt und landete zum Schluss auf der Titelseite der Zeitung. Diese Arbeit hat mir sehr gefallen und ich würde das nochmals machen.



Mein perfekter Körper

Name: Wicki
Vorname: Sven
Klasse: 3r
Mentor/in: Felbar Kevin

Projektbeschreibung

Als ich im Fitness war und mir überlegt habe was ich als Projektarbeit machen soll, kam mir diese Idee. Ich wollte den Leuten, die mit dem Fitness nichts zum tun haben, das Fitness näher bringen. So dass die Leute verstehen, warum wir so streng trainieren und alles geben. Ich trainiere schon etwa 1 Jahr und 8 Monaten. Dabei war ich nicht immer so motiviert. Im meinem Projekt erkläre ich, wie ich die Ernährung und den Trainingsplan umgestellt habe. Dabei wollte ich etwas machen, das ich leidenschaftlich mache. Ich gehe in Oberriet ins TC Center, dabei hat das TC den Hauptort in Heerbrugg und einen anderen Standort in Bad Ragaz.

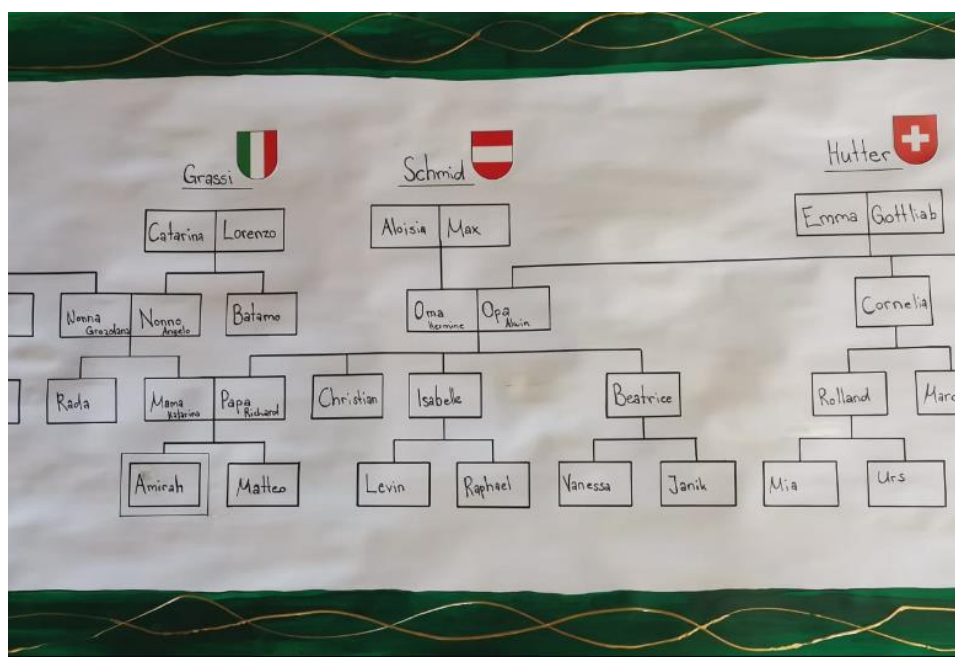


Familienstammbaum

Name: Hutter
Vorname: Amirah
Klasse: 3r
Mentor/in: Weder Peter

Projektbeschreibung

Für meine Projektarbeit wollte ich nichts Handwerkliches machen – schnell kam mir die Idee, einen eigenen Familienstammbaum zu erstellen. Mein erster Schritt war die Recherche über alle Familienmitglieder und die Vergangenheit. Dazu gehörte auch das Einsehen alter Dokumente früherer Verwandten. Im Anschluss darauf kam die konkrete Planung des Plakates. Wie gross soll es werden? Wie möchte ich es gestalten? Als dies geklärt war, begann ich mit dem Grundgerüst. Den Hintergrund bemalte ich mit glitzernd weisser Farbe. Als nächstes musste ich die Namen eintragen und das ganze Plakat, welches 3.70 Meter lang ist, verzieren. Den Rahmen habe ich dabei grün und mit goldenen Details gestaltet. In der Dokumentation selbst steht alles über meine Vorfahren.



Scheunenfund-Vélosolex revidieren

Name: Dietschi
Vorname: Noe
Klasse: 3r
Mentor/in: Peter Vetsch

Projektbeschreibung

Ich wollte eine Projektarbeit mit einem Motor machen, da sagte mir mein Opa, er hätte noch ein Vélosolex. Dies stand über 20 Jahre in der Blechgarage. Also kam ich auf die Idee, das Vélosolex zu revidieren. Ich begann beim Revidieren zuerst mit dem hinteren Teil, danach mit dem vorderen Teil und zum Schluss mit dem Motor. Den Rahmen habe ich neu gespritzt, weil er nicht mehr so schön aussah. Ich spritzte den Rahmen mit schwarzer Spraydose. Da ich und mein Opa nicht so viele Teile hatten, kauften wir uns ein paar Occasion-Teile bei Ricardo. Leider waren nicht alle Teile so schön oder wir brachten sie nicht mehr schön, also kaufte ich mir ein paar neue Teile bei solexbine.ch. Jetzt habe ich eine grosse Freude, dass mein Vélosolex fährt und es Eingelöst ist.

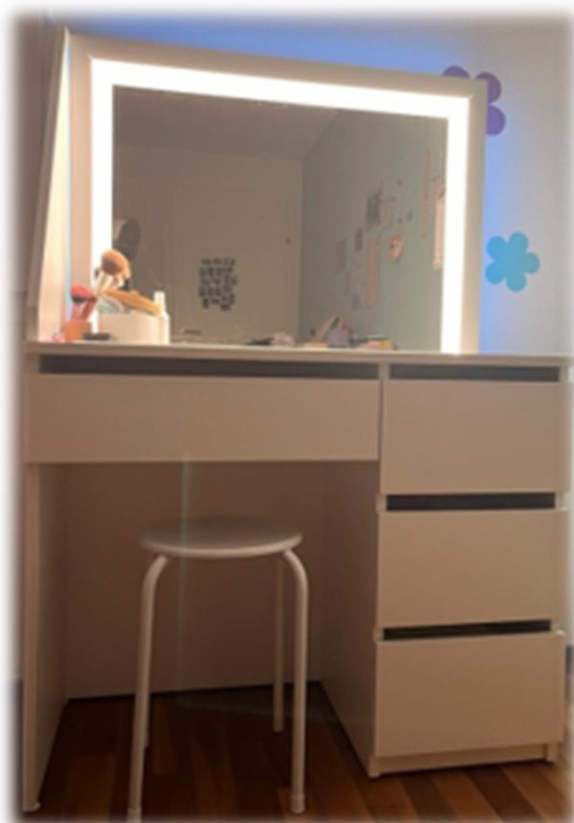


Einen Schminktisch herstellen

Name: Schöbi
Vorname: Jara
Klasse: 3r
Mentor/in: Lehner Martina

Projektbeschreibung

Früher schminkte ich mich jeden Morgen an einem kleinen Schminktisch, was auf Grund der knappen Platzverhältnisse manchmal mühsam war. Deswegen hatte ich die Idee, einen Schminktisch aus einer Spanplatte zu bauen. Ich wollte etwas Handwerkliches für meine Projektarbeit machen. Für den Schminktisch habe ich eine grosse, weisse Spanplatte mit Spiegel und LEDs eingeplant. Die verschiedenen Materialien habe ich von der Firma Gächter Holzbau zu Verfügung gestellt bekommen. Beim Licht habe ich mich bewusst für LEDs entschieden, weil diese nicht heiss werden, wenig Strom brauchen, leicht anzubringen sind und sehr hell eingestellt werden können. Die Projektarbeit hat mir sehr viel Freude bereitet und ich bin sehr zufrieden mit meinem Endprodukt. Meine eigene Kreation steht jetzt in meinem Zimmer und wird täglich benutzt.



Der Reiseführer durch's Rheintal

Name: Schmitter

Vorname: Maximilian

Klasse: 3r

Mentor/in: Felbar Kevin

Projektbeschreibung

Ich wollte etwas gestalten was meine Leidenschaft mit fotografieren in Verbindung bringt. So kam ich auf die Idee einen Reiseführer durch's Rheintal zu machen. Ich musste zuerst überlegen, welche Dörfer ich fotografieren möchte. Danach habe ich eine Liste mit den ausgewählten Dörfern, den Sehenswürdigkeiten in den Dörfern und in welchen Dörfern ich etwas fotografieren werde, erstellt. Ich fotografierte alle Dörfer und schrieb Texte dazu. Dann benutzte ich InDesign um mein Design für die Broschüre zu erstellen. Ich fügte also alle Texte und Bilder ein, druckte diese später aus und fügte diese als Broschüre zusammen.



Aus einer alten Türe eine Garderobe herstellen

Name: Loher

Vorname: Aline

Klasse: 3sa

Mentor/in: Vetsch Peter

Projektbeschreibung

Mein Wunsch war es schon immer etwas Handwerkliches zu machen. Daher habe ich aus einer alten Türe eine Garderobe hergestellt. Die Türe stand bei meiner Grossmutter im alten Haus. Als erstes musste ich die ganze Türe putzen. Nach dem Putzen musste ich die ganze Türe abschleifen. Das Schleifen gab sehr viel Arbeit. Als ich mit dem Schleifen fertig war, habe ich hinten die Türe weiss gestrichen. Vorne habe ich die Türe mit einem Öl bestrichen. Als ich fertig mit dem Bestreichen war, habe ich noch eine Ablagefläche, eine Wandtafel und drei Kleiderhaken mit Schrauben angebohrt. Aus einem alten Harass habe ich noch eine Sitzmöglichkeit gemacht und auch mit dem Öl bestrichen.



Ein Kinderspielbuch erstellen

Name: Lehmann

Vorname: Dina

Klasse: 3sa

Mentor/in: Weder Peter

Projektbeschreibung

Mein Projekt soll mit meinem späteren Beruf zu tun haben. Ich kam auf die Idee, ein Kinderspielbuch zu erstellen. Als erstes habe ich meine Pläne gemacht. Darin enthalten war die Seitenzahl, die Grösse und der Seiteninhalt sowie das Material für das Buch. Das Buch wollte ich mit vorhandenen Materialien von meiner Familie gestalten. Ich stöberte in unseren Kästen und fand somit sehr viele Materialien. Das noch fehlende Material bekam ich von meiner Tante, welche Handarbeitslehrerin ist. Schlussendlich konnte ich das Material für alle Themen zusammentragen und verarbeiten. Ich habe alle Seiten des Buches in aufwendiger Näharbeit einzeln gemacht. Die fertigen Seiten habe ich mit Vliesofix auf ein Stück Teppich geklebt. Danach habe ich die ganzen Seiten eingefasst und miteinander verbunden. Zum Schluss habe ich noch kleine Details an den Seiten hinzugefügt.



Eine Granny-square Decke häckeln

Name: Doll
Vorname: Lena
Klasse: 3sa
Mentor/in: Lehner Martina

Projektbeschreibung

Mein Ziel war es ein Projekt zu machen, wo ich meinem Hobby nachgehen konnte und dass ist Häkeln. Ich habe lange überlegt und bin zum Entschluss gekommen, dass ich eine Decke häkeln möchte. Nach langem Überlegen habe ich die Farben ausgesucht und den Plan hergestellt. Ich habe verschieden grosse Granny-Square Quadrate gemacht. Als ich alle Quadrate hatte musste ich sie zusammen häkeln, das war eine mühsame Arbeit. Ich war aber noch nicht fertig, weil ich noch ein einen Rand um die ganze Decke gehäkelt habe. Am Schluss musste ich noch die ganze Decke dämpfen, dass sie keine falten mehr hatte. Jetzt ist meine Decke fertig und ich kann mich mit meiner Decke zurücklehnen und Fernsehen.



Selbst Schmuck herstellen, verkaufen und danach spenden

Name: Hasler
Vorname: Anna
Klasse: 3sa
Mentor/in: Felbar Kevin

Projektbeschreibung

Mir war von Anfang an klar, dass ich etwas Kreatives machen wollte. Infolgedessen kam ich auf die Idee, Schmuck herzustellen. Dann kam mir der Gedanke, meine selbstgemachten Schmuckstücke gewinnbringend zu verkaufen und den Erlös an eine gemeinnützige Organisation zu spenden. Das Erstellen von Schmuck bereitete mir grosse Freude, da ich dabei selbstständig arbeiten und meiner Kreativität freien Lauf lassen konnte, während ich gleichzeitig etwas Gutes für eine gemeinnützige Organisation tun konnte. Im Laufe der Zeit musste ich mir überlegen, wo ich meine Schmuckstücke verkaufen könnte. Schliesslich kam mir die Idee, dass der Verkauf am Suppentag und an der Erstkommunion in Montlingen stattfinden sollte. Dies habe ich dann gemacht, und der Erlös ging somit an das diesjährige Fastenopfer und an den Krippenbauverein Montlingen-Eichenwies.



Einen Hot Pot aus Lärchenholz mit Treppe und weiteren Extras bauen

Name: Hutter
Vorname: Cedric
Klasse: 3sa
Mentor/in: Vetsch Peter

Projektbeschreibung

Nachdem ich in Kanada in den Ferien war, wusste ich, dass ich einen Hot Pot bauen will. Ich fragte einen Experten, ob das für mich gut machbar ist. Er sagte man, müsse sehr genau arbeiten und ob ich in der gegebenen Zeit fertig werde, ist auch nicht sicher. Weil ich aber unbedingt ein Hot Pot machen wollte, baute ich einen Bausatz zusammen und baute dazu eine Treppe, Getränkehalter und ein Tischlein. Ich habe alle Sachen aus Lärchenholz gemacht, weil das witterungsbeständig ist. Damit die Sachen eine schöne Farbe behalten, ölte ich sie ein. Die Projektarbeit hat mir sehr viel Spass gemacht, weil es eine gute Abwechslung zum Schulalltag war.



Tagebuch über meine Sportverletzung

Name: Kluser
Vorname: Jana
Klasse: 3sa
Mentor/in: Schmid Fabian

Projektbeschreibung

Da ich zum Beginn der Projektarbeiten an Krücken ging, war es für mich schwierig ein passendes Thema zu wählen. Nachdem ich mir viele Gedanken gemacht habe, entschied ich mich, meine Sportverletzung in einem Tagebuch ausführlich festzuhalten. Da ich bereits einiges notiert hatte, fand ich die Idee passend ein Tagebuch zu schreiben. Ausserdem ist das ein grosser Schritt in meinen Leben, mit welchem ich mich abfinden muss. Seit meiner Kindheit verfolgt mich der Sport sehr und eine solche Verletzung hinterlässt Spuren. In meiner Trainingsgruppe gab es noch nie einen Unfall dieser Art, deswegen wollte ich mich mehr damit befassen und anderen klar machen, dass nicht nur eine Operation zum Heilungsprozess dazu gehört, sondern auch viel Geduld, Therapie, mentale Stärke und ganz viele nahestehende Personen.



Brüggli für Traktor

Name: Bischof
Vorname: Josua
Klasse: 3sa
Mentor/in: Walt Daniel

Projektbeschreibung

Ich wusste schon vor Beginn der Projektarbeit, dass ich etwas Handwerkliches machen wollte. Zuerst hatte ich andere Ideen, z.B. den Kreisler zu restaurieren, aber ich entschied mich für ein Brüggli. Ich entschied mich dafür, weil ich etwas Neues machen wollte und etwas was eine kleine Herausforderung ist. Das Brüggli ist 1,80m breit, 70cm tief und 80cm hoch. Der Rahmen besteht aus Metall, bzw. Flacheisen, Winkeleisen und Vierkanteisen. Der Boden und die Rückwand sind aus Holz, Weisstannenholz. Die Seitenwände sind aus Holzplatten. Ich habe auch noch Beleuchtung befestigt, weil man die Beleuchtung vom Traktor nicht sieht, da das Brüggli die Sicht verdeckt, das Licht ist innerhalb des Brüggli sodass, beim Pakieren das Licht nicht kaputt geht.



Ein Weinfass dekorativ für Weinflaschen und Gläser umbauen

Name: Tobler
Vorname: Selina
Klasse: 3sa
Mentor/in: Vetsch Peter

Projektbeschreibung

Für meine Projektarbeit habe ich mich dazu entschlossen ein Fass umzubauen, weil unser Wein nur herumsteht und wir ein dekoratives Element gut gebrauchen könnten. Als erstes brauchte ich ein Fass und Holz, welches ich schnell aufgetrieben habe. Danach begann ich mit der Arbeit. Zuerst musste ich einen Boden machen, da das Fass keinen hatte. Später bearbeitete ich das Regal, dazu mussten Einkerbungen ins Holz gemacht werden. Dort leimte ich nachher die Bretter rein. Ich habe noch einen zweiten Boden gemacht, dieser kam auf das Regal. Da ich auch Weingläser aufhängen wollte, habe ich Metallstangen oben ans Fass geschraubt. Ich musste aufpassen, dass die Gläser genug Platz haben und es nicht zu eng wurde. Zum Schluss habe ich die Böden und das Regal noch lackiert. Die ganze Arbeit hat mir Spass gemacht und ich habe einen kleinen Einblick in die Arbeit mit Holz bekommen.



Mein Mofa neu aufbauen

Name: Gruber
Vorname: David
Klasse: 3sa
Mentor/in: Schmid Fabian

Projektbeschreibung

Ich baue ein nicht laufendes Mofa neu auf, so dass es danach sauber läuft. Am 14. Oktober 2022 bekam ich die Diagnose Leukämie. Das war erstmal ein riesen Schock für mich, weil die Ärzte mir erzählt haben, was auf mich zukommt, z.B. dass ich sicher mal 7-9 Monate nicht in die Schule kann und dass ich auch nicht mehr manche Sachen unternehmen kann wie andere, weil mein Immunsystem zu geschwächt ist. Die ersten 2 Monate nach der Diagnose war ich nur zuhause und bin meistens nur gelegen, weil es mir nicht gut ging und weil mir langweilig war. Deswegen haben mein Vater und ich uns überlegt, dass wir ein Mofa neu aufbauen werden.

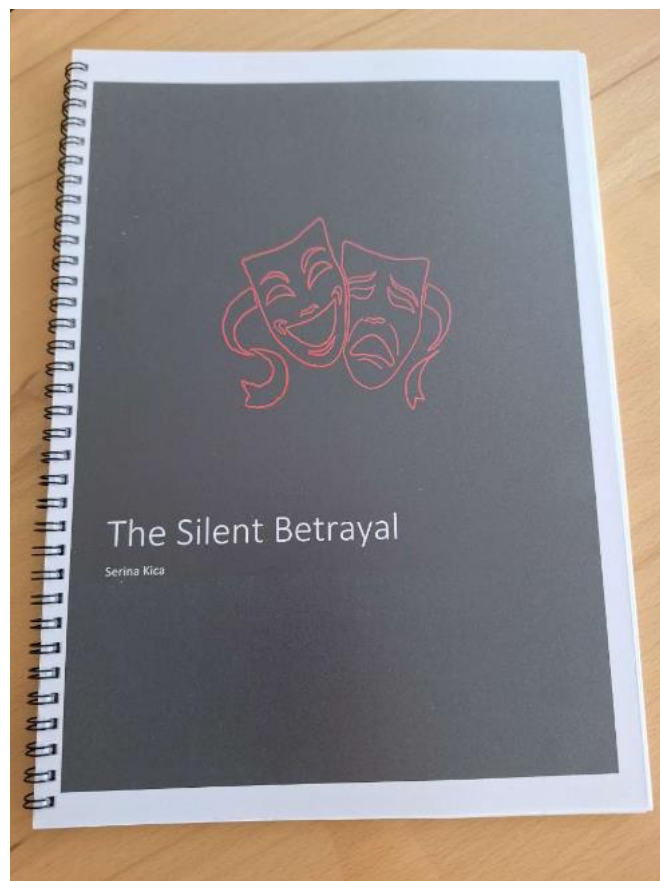


Eine kurze englische Geschichte schreiben

Name: Kica
Vorname: Serina
Klasse: 3sa
Mentor/in: Weder Peter

Projektbeschreibung

Für meine Projektarbeit wollte ich eine kleine englische Geschichte schreiben. Ich habe schon immer gerne gelesen, doch nie eine gute, berauschende Geschichte gefunden. Ich wollte immer eine gute, realistische Geschichte lesen doch fand einfach keine. Meine Schwester schlug mir vor, dass ich doch selber eine schreiben könne. Mir wurde klar, dass ich mir noch eine zusätzliche Herausforderung stellen will und habe so mich dazu entschieden sie auf Englisch zu schreiben. Mit ihrer Hilfe stellte ich eine englische Geschichte auf die Beine, die ich mit Stolz präsentieren kann. Beim Lesen merkte ich, dass einige Dinge unverständlich sind und fügte noch einzelne Bilder und Skizzen ein, die es den Lesern vereinfachen sollen. Ich habe viele verschiedene Dinge gelernt, die ich später im Leben noch brauchen könnte.



Kleid nähen, das einem Prinzessinnen-Kleid ähnlich sieht

Name: Schmalz
Vorname: Tamara
Klasse: 3sa
Mentor/in: Lehner Martina

Projektbeschreibung

Für mein Projekt, habe ich mich dazu entschlossen ein Kleid zu nähen das einem Prinzessinnenkleid ähnlich sieht, da ich unbedingt etwas Handwerkliches machen wollte aber Holz oder Metall mir zu grob war. Nach einer Weile kam ich auf die Idee ein Kleid für meinen Abschluss zu designen und selber zu nähen. Ich habe das Kleid basierend auf Schuhen designt die ich nicht oft anziehe, damit ich ein Kleid passend zu den Schuhen habe. Es war eine neue Herausforderung und das Nähen hat mir viel Spass gemacht, aber auch viel Geduld abverlangt. Das Schwierigste fand ich jedoch das Schnittmuster, da ich es selber machen musste und mit meinen eigenen Massen rechnen musste. Zuerst habe ich meine Masse genommen, das Schnittmuster angefertigt, eine Testversion gemacht und danach das richtige Kleid genäht. Der ganze Prozess war aufwendiger als gedacht, aber ich bin froh, dass ich eine Testversion gemacht habe.



Eckregal

Name: Muxel
Vorname: Matteo
Klasse: 3sa
Mentor/in: Vetsch Peter

Projektbeschreibung

Ich habe ein Eckregal aus Dreischichtplatten hergestellt. Ich kam auf die Idee, weil wir zuhause ein Gästezimmer einrichteten und wir noch ein Regal benötigten. Da kam mir die Idee, ein Eckregal wäre praktisch und würde platzmässig gut passen. Ich habe dann eine coole Möglichkeit gesucht, wie ich so eines herstellen kann. Es ist zwar nicht die stabilste Konstruktions -Art eines Regals, dafür eine sehr schöne. Verbunden habe ich das Ganze mit Lamello. Und da es viel Gewicht aushalten muss für so kleine Lamellos, ist es so unstabil, deshalb musste ich noch 3 Stützen bauen und werde das Regal zuhause an der Wand fest schrauben.



Ein Buch über Cristiano Ronaldos Leben und Erfolge

Name: Nuraj
Vorname: Elsa
Klasse: 3sa
Mentor/in: Felbar Kevin

Projektbeschreibung

Ich war mir noch nicht wirklich sicher, was ich für meine Projektarbeit machen sollte. Da ich handwerklich nicht so geschickt bin, habe ich mich dazu entschieden, ein Buch zu schreiben. Nun musste ich mir überlegen, worüber ich schreiben soll. Ich habe mir viele Gedanken gemacht und mit Hilfe meines Bruders habe ich mich dazu entschieden über meinen Lieblingsfussballer, Cristiano Ronaldo, zu schreiben. Ich habe mich schon immer dafür interessiert, wie es Fussballer schaffen Profis zu werden. Jedoch interessiert mich Ronaldos Weg zum Profi am meisten, da er in meinen und in vielen Augen anderer der beste Fussballer aller Zeiten ist. Fokussiert habe ich mich am meisten auf die Kindheit und seine Erfolge. Dies habe ich gemacht, weil er gezeigt hat, dass Talent ohne harte Arbeit nichts wert ist. Ich war sehr motiviert, dieses Buch zu schreiben, weil es um etwas geht, was mich interessiert und ich denke, dass dies bei einem Projekt wichtig ist.



Ein Meerschweinengehege herstellen

Name: Langenegger

Vorname: Bianca

Klasse: 3sa

Mentor/in: Lehner Martina

Projektbeschreibung

Ich wollte ein Produkt erstellen, welches ich für meine zwei Meerschweinchen brauchen konnte. Deshalb entschied ich mich für ein Meerschweinengehege mit Stauraum für Futter. Zuerst habe ich einen Sauberen Plan gezeichnet und eine gebrauchte Kommode auf tutti.ch organisiert. Mir war es sehr wichtig, dass das Gehege Artgerecht ist. Deshalb entschied ich mich für ein Fichtenholz, welches ich mit einer geeigneten Lasur wasserfest gemacht habe. Ich wollte ausserdem ein helles Möbel, welches in unseren Flur passt. Aus diesem Grund habe ich die Kommode weiss gestrichen. Zum Schluss habe ich dann noch eine 2. Etage gebaut, welche man ganz einfach umstellen oder herausnehmen kann. Die Arbeit hat mir viel Spass gemacht und ich konnte viele neue Dinge lernen.



Dekoratives Gestell

Name: Dietsche

Vorname: Alisha

Klasse: 3sb

Mentor/in: Weder Peter

Projektbeschreibung

Ich habe mich für ein Gestell entschieden, ich wollte aber kein normales, deshalb entschied ich mich für ein rundes Gestell. Ich durfte bei dem Betrieb, Dietsche Strassenbau AG in Kriessern, arbeiten. Der erste Schritt war es, einen Plan zu zeichnen, um zu wissen, wie viel Metall ich brauche. Anschliessend bestellte ich die Rohre bei Ramon Hutter, Chef der Hutter Metallbau AG. Dann konnte ich starten, zu Beginn musste ich an einer Maschine zwei Kreise biegen. Dann habe ich alle Stangen zugeschnitten und angeschweisst. Da kam der schwierigste Teil, und zwar die Verstrebungen nach hinten. Anschliessend machte ich noch die Beine dran und lackierte mein Gestell schwarz. Die Hölzer holte ich beim Jumbo in Widnau, diese musste ich noch passend zuschneiden und die Kanten ein wenig abschleifen.



Elektrotankstelle bauen und programmieren

Name: Brunner
Vorname: Colin
Klasse: 3sb
Mentor/in: Vetsch Peter

Projektbeschreibung

Ich habe eine Elektrotankstelle gebaut, damit ich zu Hause unser Elektroauto einfach laden kann. Ich habe die Go-e-Tankstelle mit einer Halterung an die Wand befestigt, danach habe ich eine Halterung, die ich bei Amazon bestellt habe, auch an die Wand befestigt. Diese Halterung dient dazu, dass das Kabel an der Wand hält, ausserdem hat es eine Halterung für das Kabelende, damit ich es in die Halterung stecken kann, damit es nicht einfach herumhängt und kaputtgeht. Danach habe ich den Sicherungskasten so umgebaut, dass ich den Go-e Controller anbauen konnte; von dem Go-e-Controller aus kann ich auf dem Handy steuern, ob Solarstrom oder Strom aus dem Netz ins Auto fließen soll.



Barcelonologo aus Holz

Name: Oehy
Vorname: Felix
Klasse: 3sb
Mentor/in: Schmid Fabian

Projektbeschreibung

Als Projektarbeit wollte ich eine Dekoration für mein Zimmer machen. Ich habe mich für ein Wandbild des FC Barcelona mit Hintergrundbeleuchtung entschieden, da der FC Barcelona mein Lieblingsclub ist. Die Bretter meines Projekts bestehen aus Birkenspeerholz, weil das am besten geeignet ist, die Bretter habe ich mit einer Stichsäge ausgeschnitten, den Abstand zwischen den Brettern habe ich mit kleinen Stäben gemacht, die ich zugeschnitten und geschliffen habe, und danach noch Löcher vorgebohrt, damit die Stäbe nicht wegrutschen. Ich habe die Bretter mit einem dunkeln Grauton angesprayt. Die LED-Leiste habe ich mit doppelseitigem Klebeband und Holzackern an der Hinterseite des vorderen Brettes befestigt. Schliesslich habe ich noch zwei Löcher in das hintere Brett gemacht, damit ich es aufhängen kann.



Wanduhr mit mehreren Zeitzonen herstellen

Name: Bischof
Vorname: Jana
Klasse: 3sb
Mentor/in: Felbar Kevin

Projektbeschreibung

Als Projektarbeit habe ich eine Wanduhr mit mehreren Zeitzonen hergestellt. Ich habe hauptsächlich mit Holz gearbeitet, das ich von der Firma Frei Holzbau AG geschenkt bekommen habe. Für mich war es wichtig, ein Produkt herzustellen, das ich mit meinem Hobby in Verbindung bringen kann und etwas zu bauen, das ich später gebrauchen kann. Da ich keine richtige Uhr in meinem Zimmer hatte, ausser meinem Wecker, den ich nicht von überall sehen konnte, entschied ich mich für eine Wanduhr mit mehreren Zeitzonen. Da ich sehr gerne reise, habe ich mich dafür entschieden, nicht nur unsere Zeitzone auf der Uhr zu zeigen, sondern auch die Zeitzonen von New York und Tokio, da diese einen sehr grossen Zeitunterschied haben und ich diese Städte sehr schön finde.



Eine Webseite mit Erklärvideos zu Digitalen Themen erstellen

Name: Janis
Vorname: Bruhin
Klasse: 3sb
Mentor/in: Felbar Kevin

Projektbeschreibung

In meiner Projektarbeit erstellte ich eine Website. In dieser Website habe ich Erklärvideos und Anleitungen zu digitalen Themen bereitgestellt. Ich habe zuerst ein Konto bei WIX erstellt. Wix ist ein einfaches System, um eine Website zu bauen. Als ich ein Konto erstellt hatte, habe ich mit dem Kreieren der Website begonnen. Ich fügte ein Menu hinzu und einzelne Seiten. Diesen Seiten habe ich einen Titel gegeben und sie mit Text, Bildern und Formularen bestückt. Als ich die Website fertig erstellt hatte, habe ich begonnen, die Videos zu drehen. Ich habe verschiedene Themen bearbeitet und sie auf YouTube geladen. Danach habe ich eine Verlinkung in die Website gemacht, damit man die YouTube-Videos sofort findet.



Bilder, für einen guten Zweck, malen

Name: Germann

Vorname: Kaya

Klasse: 3sb

Mentor/in: Felbar Kevin

Projektbeschreibung

Für mich war es wichtig, etwas als Projektarbeit zu machen, bei der ich meinen Mitmenschen eine kleine Freude bereiten kann und ich gerne daran arbeite. So kam ich auf die Idee, mein Hobby, das Malen, für einen guten Zweck einzusetzen. Schon als kleines Mädchen gehörte das Malen zu meinen liebsten Freizeitbeschäftigungen. Nun wollte ich meine Bilder nicht mehr nur für mich und meine Familie malen, sondern auch meinen Mitmenschen zeigen. Für meine Projektarbeit stellte ich verschiedene Arten von Bildern her, wie z.B. Acrylbilder, einige Bleistiftzeichnungen, ein Neocolorbild und ein «Strukturbild». Diese Kunstwerke stellte ich bei meiner selbst organisierten Ausstellung, im Coiffeursaloon «Art of Hair» in Diepoldsau, aus und sammelte Spenden. Die gesammelten Batzen übergab ich dem Huus Feldhof, in Oberriet, bei der Durchführung meines Malnachmittags mit den Senioren.



Dropshipping ausprobieren und Erfolg erzielen

Name: Bandel
Vorname: Kevin
Klasse: 3sb
Mentor/in: Fabian Schmid

Projektbeschreibung

Für mich war es wichtig, dass ich was am Computer machen konnte. Anschliessend recherchierte ich und kam auf die Idee Dropshipping auszuprobieren. Ich schaute mir einige Videos an, da es sehr kompliziert ist, wenn man es noch nie machte. Nachdem ich die Videos anschaute, fing ich an meinen Online-Shop zu erstellen. Nachdem ich den Online-Shop erstellt hatte, richtete ich meinen Online-Shop ein. Um die Produkte von AliExpress auf meinen Shopify-Shop zu bringen, musste ich meinen Account mit dem AliExpress Account verlinken. Meine Ziele waren so viel Profit zu machen wie möglich und das Geld an arme Kinder in Brasilien zu spenden.



Metalltafel mit eigenem Design

Name: Kluser
Vorname: Lian
Klasse: 3sb
Mentor/in: Weder Peter

Projektbeschreibung

Ich habe ein Metallschild mit einem eigenen Design gestaltet für mein Zimmer. Am Anfang hatte ich keine Ahnung, was ich machen sollte, nur durch meine Musik und ein bisschen Hilfe von Mama bin ich auf die Idee gekommen ein Metallschild zu erstellen mit dem Symbol meines Lieblingsrappers. Ich wusste nicht richtig, wie ich anfangen soll, also habe ich mit skizzieren angefangen. Ich habe es noch in Originalgrösse gezeichnet und habe es dann auf dem Metall mit der Stichsäge ausgeschnitten. Das Schneiden ging sehr lange, da es 3 Schichten waren. Danach musste ich es nur noch an sprayen, das war das Coolste von allem, und zuletzt trocknen lassen und zusammen nieten. Dann musste ich noch Löcher bohren, Distanzen zurecht schneiden und konnte es an der Wand, mit Schrauben fixieren.



Zwei alte Holzfenster zu Pinnwand und Magnetwand umgestalten

Name: Kühnis
Vorname: Mina
Klasse: 3sb
Mentor/in: Vetsch Peter

Projektbeschreibung

In meiner Projektarbeit habe ich zwei alte Vorfenster aus Holz zu einer Pinnwand und einer Magnetwand umgestaltet. Die Vorfenster hatte ich schon länger zuhause, deshalb wollte ich sie so umbauen, damit sie auch nützlich sind. Die Fenster waren sehr alt und das Holz in schlechtem Zustand, darum habe ich alles abgeschliffen und danach die Fenster lackiert. In den Fenstern hatte es noch Glasscheiben, diese habe ich aus den Fenstern rausgeschlagen und dann Stahlblech, Spiegel und Korkplatten eingesetzt. Die Stahlbleche habe ich dunkel lackiert in Matt anthrazit. Die Endprodukte werde ich einmal in meinem Zimmer und einmal im Wohnzimmer aufhängen.



Pizzaofen

Name: Kobler
Vorname: Nico
Klasse: 3sb
Mentor/in: Walt Daniel

Projektbeschreibung

Meine Familie träumte schon lange von einem Pizzaofen. Auf einmal kam die Idee auf, dass ich dies als Projektarbeit machen könnte. Zusammen mit Kobler Ofenbau habe ich das Projekt verwirklichen können. Für den Ofen musste ich zuerst noch einige Vorarbeiten erledigen. Ich wollte eine eigene Ofentüre aus Metall herstellen. Dafür durfte ich mit Lüchinger Metallbau zusammenarbeiten, welche mich super unterstützten! Kobler Ofenbau hat den ganzen Unterbau aufgemauert, dies wäre eine zu grosse und zeitintensive Arbeit für mich gewesen. Den Ofen haben wir als Bausatz bei Lohner Ziegelei AG gekauft. In den Frühlingsferien habe ich den kompletten Pizzaofen mit Hilfe von Ester, eine Lehrtochter von Kobler Ofenbau, Stück für Stück zusammengebaut. Am Schluss hatte ich auch eine grosse Freude, dass die selbst hergestellte Ofentüre zum Pizzaofen haargenau passte. Am Schluss hatte ich ein wunderschönes Endprodukt, welches mir grosse Freude macht.



Wandbild eines Tennisspielers mit Hintergrundbeleuchtung

Name: Gartenhauser

Vorname: Niklas

Klasse: 3sb

Mentor/in: Felbar Kevin

Projektbeschreibung

Ich habe mich dafür entschieden, ein Wandbild eines Tennisspielers aus Holz mit Hintergrundbeleuchtung zu erstellen. Zuerst habe ich einige Skizzen gezeichnet, wie der Tennisspieler aussehen könnte. Als ich mich für eine entschieden habe, zeichnete ich daraus den Plan. Diesen Plan habe ich dann mit einem Beamer auf die Holzplatte übertragen und nachgefahren. Jetzt konnte ich den Tennisspieler aussägen. Zuerst habe ich ihn einmal grob ausgesägt und danach noch einmal fein. Danach konnte ich alle Kanten und Seiten schleifen. Als Nächstes habe ich den ganzen Tennisspieler gemalt. Jetzt konnte ich auf der Rückseite die Latten anschrauben und auf der Vorderseite die Löcher mit Spachtelmasse füllen. Nun musste ich nochmals alles malen, den LED-Streifen und das Batteriefach auf der Rückseite montieren. Zum Schluss musste ich nur noch die Aufhängevorrichtung auf der Rückseite anmachen.



Yamaha DT 125 aufrüsten und verschönern

Name: Gschwend
Vorname: Rian
Klasse: 3sb
Mentor/in: Vetsch Peter

Projektbeschreibung

Ich habe mir ein Motorrad (eine Yamaha DT 125) gekauft, das ich mit 16 fahren darf. Ich habe das ganze Motorrad auseinandergelassen, geputzt, gespritzt und zusammengebaut. Das Auseinanderbauen ging sehr gut, was eigentlich immer so ist. Als wir die Teile sandgestrahlt hatten, haben wir festgestellt, dass ich ein Loch im Tank habe und einen neuen brauche. Das Spritzen ging gut und mir gefiel die Farbe sehr. Ich habe auch auf die Verschalung Kleber aufgeklebt, was bis auf das erste Teil auch sehr gut ging und sehr schön aussah. Der Zusammenbau ging auch erstaunlich gut, bis auf die Elektronik. Die Elektronik machte mir sehr Probleme, weil am Anfang wenig funktionierte und ich einen laufenden Motor brauchte, um sie testen zu können. Also mussten wir zuerst das Motorrad zum Laufen bringen, was auch nicht so leicht war. Als der dann lief, ging aber alles zum Glück recht gut. Ich musste noch kleine Teile für die MFK selbst machen.



Einen Hängemattenständer selber herstellen

Name: Sprenger
Vorname: Sven
Klasse: 3sb
Mentor/in: Vetsch Peter

Projektbeschreibung

Mir war in erster Linie klar, dass ich etwas machen will aus Holz, das ich aber auch gebrauchen kann. Deshalb habe ich mich für ein Hängemattengestell entschieden, da unsere jetzige schon etwas alt ist. Ich habe einen 1:1 Plan gezeichnet, mit dem ich sehr gut arbeiten konnte. Ich habe mir Latten besorgt und habe sie runter gehobelt, damit ich sie dann zusammen leimen kann. Ich habe die Balken rund verleimt und konnte somit mit der Verarbeitung der Balken starten. Ich habe sie gehobelt und schön geschliffen, die passenden Löcher habe ich dann gebohrt. Die Kanten waren schon immer sehr scharf, deshalb habe ich sie mit der Oberfräse bearbeitet. Zum Schluss musste ich sie nur noch mit Arbezol Holz-Oel Farbe einstreichen.



Ein Brunnen aus Beton

Name: Kjetil
Vorname: Hutter
Klasse: 3sb
Mentor/in: Weder Peter

Projektbeschreibung

Als Projektarbeit wollte ich einen Brunnen aus Beton machen, also habe ich es so umgesetzt. Zuerst habe ich den Brunnen betoniert, danach abgedichtet und dann die Platten gelegt. Dazwischen habe ich zusammen mit dem Elektriker eine Steckdose montiert und sie angeschlossen. Zum Schluss habe ich noch den Hahn montiert und noch ein paar Kleinigkeiten erledigt. Ich konnte meinen Zeitplan leider nicht ganz einhalten, aber ich habe es dennoch geschafft. Es ist ziemlich gut gegangen je doch gab es einige Schwierigkeiten die ich alle samt gut meistern konnte. Und ich bin sehr zufrieden mit meinem Brunnen, denn er passt ziemlich gut auf den Balkon und er gefällt mir sehr.



A new bed for my room

Name: Zoller

Vorname: Laurin

Klasse: 3sb

Mentor/in: Vetsch Peter

Projektbeschreibung

Für mich war es mit der Zeit sehr klar, dass ich ein Bett, besser gesagt ein Palettenbett, für mein Zimmer erstellen möchte, da mein altes Bett sehr unbequem war. Somit begann ich mit der Suche im Internet nach Projektideen und wurde nach minutenlanger Suche fündig. Als die Idee vorhanden war, begann ich mit der Planung. Danach wurde mir erklärt, wie ich die Paletten ausschneiden kann. Zudem erledigte ich all meine Schleifarbeiten sowie meine Arbeit beim Palettenbrennen. Ebenso durfte ich noch drei Eschenbretter bearbeiten, indem ich sie zugeschnitten, gehobelt, geschliffen und schlussendlich noch gebrannt. Nun galt es nur noch, die Paletten in mein Zimmer zu tragen und sie dort zusammenzuschrauben. Dasselbe galt für die Eschenbretter, die ich am Rand des Palettenbetts festschraube. Schließlich hatte ich das Bett mit Kissen und Decken dekoriert sowie mit den gekauften LEDs ausgestattet.



Wanduhr aus Holz

Name: Dietsche

Vorname: Mia

Klasse: 3sb

Mentor/in: Felbar Kevin

Projektbeschreibung

Meine Projektarbeit ist eine Wanduhr aus Holz. Ich habe mich für diese Projektarbeit entschieden, weil ich am Esstisch nie eine Uhrzeit sehe und diese Wand leer ist. Ich habe meine Hölzer aus einem Birnenbaumstamm ausgeschnitten mit der Bandsäge und danach in die richtige Form und Dicke geschliffen. Den Metallrahmen habe ich an einer Blechschere geschnitten und mit einer Rundbiegemaschine gebogen und als letztes den Rahmen noch geschliffen und zusammengeschweisst. Danach habe ich alle Löcher in das Holz und den Rahmen gebohrt. Das Holz habe ich noch mit einem Öl behandelt und den Rahmen schwarz lackiert. Für die Zahlen habe ich mich für die römischen Zahlen entschieden. Diese hat mir Herr Felbar 3D-gedruckt. Die Zahlen und die Uhrzeiger wurden auch noch schwarz lackiert, damit alle den gleichen Schwarzton hatten. Der letzte Schritt war noch, alles zusammenzubauen.



Stufenbarrenprogramm schreiben, üben und aufführen

Name: Büchel
Vorname: Stella
Klasse: 3sb
Mentor/in: Lehner Martina

Projektbeschreibung

Ich habe ein Stufenbarrenprogramm geschrieben und es mit den Junioren vom KTV Oberriet geübt und dann aufgeführt. Mein Projekt hat eigentlich nichts mit dem zu tun, was ich später machen möchte. Es hat etwas mit meinen persönlichen Interessen zu tun, da ich selber auch im Stufenbarren bin und es meine grosse Leidenschaft ist. Zuerst musste ich Lieder auswählen, welche rhythmisch sind und viele Höhepunkte haben. Dies war leider gar nicht so einfach. Als ich meine Lieder hatte, musste ich sie zusammenschneiden. Ich habe viel mit den Kindern geübt und an der Rangverkündigung hatten sie einen Auftritt, welchen sie sehr gut gemeistert haben.

